

Inhalt

	Seite
Einleitung	
1. Das Problem	17
2. Die Zielsetzung und Methodik dieser Arbeit	20
3. Die Quellen	24
4. Die Terminologie	26

I. Teil

DAS PROBLEM IN DER ANGELSÄCHSISCHEN UND DEUTSCHEN MISSIONSTHEORIE

1. Kapitel

Angelsächsische Lösungsversuche

<i>1. Henry Venn</i>	
<i>Die Euthanasie der Mission</i>	31
1. Venn in der inneranglikanischen Spannung	31
2. Die Kirche auf dem Missionsfeld	33
3. Venns Kirchengedanke	39
4. Die Stellung der Mission	41
<i>2. Rufus Anderson</i>	
<i>Sich selbst fortpflanzende Ortskirchen, der Weg zur Weltmissionierung</i>	45
1. Das Verhältnis zwischen Anderson und Venn	45
2. Andersons missionarische Reform	48
a) Die Deputation nach Indien	48
b) Die Visitation auf Hawaii	50
3. Andersons Missionstheorie	51
a) Das Missionsziel	51
b) Die Methode	53
c) Die Aufgabe des Missionars	54
<i>3. Roland Allen</i>	
<i>und die World Dominion-Bewegung</i>	56
1. Der Ursprung der World Dominion-Bewegung	57
a) Allens Weg bis zum Durchbruch seiner Ideen	57
b) Sidney J. W. Clark, Thomas Cochrane und die Gründung des Survey Application Trust	59
2. Allens Theologie	60
a) Die Betrachtung des paulinischen Missionswerkes	60
b) Der pneumatische Kirchenbegriff	61
3. Die „Indigenous Church Principles“	62
a) Die Kritik an der zeitgenössischen Missionsbewegung	62
b) Der Aufbau der einheimischen Kirche	63
c) Junge Kirche und Mission	64
4. Die Weiterentwicklung der World Dominion-Bewegung	66
a) Erfolge	66
b) Allens Ausscheiden	66
c) Die World Dominion-Bewegung heute	67

	Seite
4. J. Merle Davis	
<i>Die Selbständigkeit der jungen Kirchen als wirtschaftlich-soziales Problem</i>	68
1. Der Blickwinkel	68
2. Die Ursachen mangelnder kirchlicher Selbständigkeit	70
a) Die Armut der Masse des Kirchenvolkes	70
b) Die fehlerhafte Finanzpolitik der Mission	70
c) Mangelnde Anpassung der Missionskirchen an einheimische Lebens- formen	72
3. Die Wege zum kirchlichen Selbstunterhalt	73
a) Selbstunterhalt aus geistlicher Kraftquelle	73
b) Christian Stewardship	74
c) Die Beziehung der jungen Kirchen auf ihre Umgebung	75
d) Die Benutzung der alten Fundamente	75
4. Davis' Verständnis der selbständigen Kirche	76

2. Kapitel

Der deutsche Volkskirchengedanke

1. Gustav Warneck	
<i>Selbständige Volkskirchen als Ziel der Missionsarbeit</i>	78
1. Warnecks Generalthema	78
2. Volkschristianisierung als Missionsaufgabe	79
3. Das Sendungsziel: Selbständige, von der sendenden Christenheit unabhängige heidenchristliche Kirchen	81
a) Die Notwendigkeit der heidenchristlichen Selbständigkeit	81
b) Die Transformierung des Selbständigkeitsgedankens Rufus Andersons	81
c) Die Gestaltung der kirchlichen Selbständigkeit	83
2. Bruno Gutmann	
<i>Volksorganischer Gemeindeaufbau</i>	88
1. Gutmanns anthropologisches Anliegen	89
a) Der Mensch als Gliedwesen	89
b) Die Aufgabe der Mission	90
2. Gutmanns Kirchenbegriff	91
3. Die Konsequenzen für den Gemeindeaufbau	93
a) Mission als Organismusbelebung	93
b) Natürliche Führerschaft im Dienste der Gemeinde	94
c) Das Pastorenamt	95
3. Christian Keyser	
<i>Die lebendige Volkskirche</i>	96
1. Volk und Kirche	97
a) Mission als Stammesbekehrung	97
b) Das Verhältnis von A. T. und N. T. in seiner Bedeutung für die Kirche	98
c) Die Bodenständigkeit der jungen Kirche	99
2. Der Weg zur kirchlichen Selbständigkeit	100
a) Die lebendige Gemeinde	100
b) Verantwortungsträger in den Gemeinden	102
c) Kircbildung als Ziel der Mission	103

3. Kapitel	Seite
Besinnung	
1. <i>Der Ansatz</i>	106
2. <i>Das ekklesiologische Vorverständnis</i>	108
3. <i>Übereinstimmende Prinzipien</i>	112
4. <i>Offene Fragen</i>	115

II. Teil
DAS PROBLEM
IN MISSIONSGESCHICHTLICHER ERFAHRUNG

4. Kapitel	
Die Grundlegung der anglikanischen Kirche am Niger	
Einleitung	123
1. Nigeria, geografisch-ethnologisch	123
2. Der Beginn der kolonialen Erschließung	124
3. Der Anfang der Mission im Yoruba-Land	125
 <i>1. Abschnitt</i>	
<i>Die afrikanische Nigermission (1857—1876)</i>	
I. Die Gründung der Mission	126
1. Crowthers Missionsreisen 1854—1859	126
2. Crowther als Missionar	128
a) Der Mensch und Christ	128
b) Das Missionsziel	128
c) Der Missionsstrategie	130
d) Der Missionsprediger	130
e) Der Bibelübersetzer	131
3. Pläne	131
II. Venns großes Wagnis	132
1. Der Kampf um die Deltaöffnung	132
2. Crowther und die Yorubamission	133
3. Crowthers Konsekration und Jurisdiktion	136
III. Der afrikanische Missionsbischof (1864—1876)	138
1. Die missionsgeschichtliche Entwicklung	138
a) Crowthers Unternehmungen	138
b) Das Werden der Nigerstationen	139
2. Die junge Kirche am Niger	141
a) Der geistliche Charakter	141
b) Crowthers Mitarbeiter	142
c) Die finanzielle Grundlage	144
d) Einheimische Kirche?	145
 <i>2. Abschnitt</i>	
<i>Die kritische Periode am Niger (1876—1892)</i>	
IV. Die Jahre stückhafter Reformversuche	146
1. Böse Gerüchte vom Niger	146
2. Die ersten Stabilisierungsversuche	147
3. Woods Visitationsbericht	148
4. Die ersten Missionssekretäre am Niger	149

	Seite
V. Der Zusammenbruch der afrikanischen Nigermission	151
1. Verstärkung durch weiße Missionare	151
2. Die Vertrauenskrise zwischen Heimatkomitee und englischen Nigermissionaren	153
3. Die Separation der Deltastationen	154
VI. Nach Crowthers Tode	155
1. Die Frage der Nachfolge	155
2. Hills Einsatz	156
 <i>3. Abschnitt</i>	
<i>Über die Diözese zur Kirchenprovinz (Die Entwicklung seit 1894)</i>	<i>157</i>
VII. Die Gestaltung der kirchlichen Organisation	157
1. Venn, Crowther und Tugwell	157
2. Die Überwindung des Deltaschismas	159
3. Die Organisation der Kirchenprovinz	159
VIII. Gegenwärtige Probleme	161
1. Die Unionsfrage	161
2. Die geistliche Situation	161

5. Kapitel

Das Werden der Christlich-Protestantischen Batak Kirche

<i>1. Abschnitt</i>	
<i>Die Pionierperiode der Rheinischen Batakmission (von 1861 bis zum</i>	
<i>1. Weltkrieg)</i>	<i>163</i>
Einleitung: Die Vorgeschichte	163
I. Die Hauptfaktoren in der Ausbreitung der Batakmission	164
1. Die Missionsstrategie	164
2. Die Erhaltung der völkischen Struktur	167
3. Die Teilnahme der eingeborenen Christen an der Mission	168
II. Der innere Ausbau der Kirche	170
1. Die Einsetzung batakischer Gemeindeämter	170
a) Das Ältestenamnt	171
b) Die Häuptlinge	171
c) Die Lehrer	171
d) Die Pandita Batak	172
2. Die Beurteilung der batakischen Amtsträger	173
3. Die erste Kirchenordnung	174
4. Der finanzielle Unterhalt	176
 <i>2. Abschnitt</i>	
<i>Die Periode der Gärung (vom 1. bis zum 2. Weltkrieg)</i>	
III. Das Erwachen des batakischen Nationalismus	178
1. Der äußere Hintergrund	178
2. Das Eindringen des Unabhängigkeitsverlangens in die Batak-Kirche	179
IV. Das Eingehen der Rheinischen Mission auf die Selbständigkeits- bewegung	181
1. Die Revision der Kirchenordnung	181

	Seite
2. Der Wandel der Beurteilung der einheimischen Mitarbeiter und des eigenen Berufes bei den Missionaren	183
V. Das Ringen um die finanzielle Selbständigkeit	186
1. Kirche und Staat.	186
2. Der Dienst der Zending Batak	187
3. Die Frage des missionarischen Kräfteabbaus	189
VI. Die geistliche Mündigkeit	190
1. Das Glaubensleben der Kirche	190
2. Das einheimische Amt	191
3. Der missionarische Einsatz	192
4. Die Auseinandersetzung mit religiösen Gegenkräften	193
 <i>3. Abschnitt</i>	
<i>Von der Isolation zur ökumenischen Gemeinschaft (Die Zeit seit 1940)</i>	<i>194</i>
VII. Die Loslösung von der Mission	194
1. Der Abbruch der Rheinischen Sumatramission	194
2. Die außerordentliche Synode	196
VIII. Die Bewährung der kirchlichen Selbständigkeit	198
1. Die junge Kirche und die politische Entwicklung	198
a) Der bataksche Nationalismus und Stammespartikularismus	198
b) Die japanische Besetzung	199
c) Die Stellung zum neuen Indonesien	200
2. Die innerkirchlichen Probleme	202
a) Die Selbstverwaltung	202
b) Das geistliche Leben	204
IX. Der Weg in die ökumenische Gemeinschaft	206
1. Der Anschluß an den LWB	206
2. Die Beziehungen zur Rheinischen Mission	210
3. Die Batakirche und die anderen Kirchen Indonesiens	213

6. Kapitel

Das Werden der Koreanischen Presbyterianer-Kirche

<i>A. Einleitung</i>	<i>216</i>
1. Der geschichtliche Hintergrund	216
2. Die missionarische Vorgeschichte	217
3. Die missionarische Besetzung Koreas	218
<i>B. Die Arbeitsweise der Presbyterianer-Mission in Korea</i>	<i>219</i>
I. Das Selbständigkeitsprinzip des Nevius-Planes	219
1. Die Annahme des Nevius-Planes	219
2. Die Erziehung zur äußeren Selbständigkeit durch Selbstunterhalt	221
3. Die Erziehung zur geistlichen Selbständigkeit durch das Bibelkursus-System	223
4. Die Nachwuchsausbildung	225
II. Die institutionelle Missionsarbeit und ihre Problematik	227
1. Das christliche Schulwesen	227
2. Die ärztliche Mission	229

	Seite
C. Die Koreanische Presbyterianer-Kirche	230
III. Die Organisation der jungen Kirche	230
1. Das Werden der Verfassung	230
a) Die Organisation der Ortskirchen	231
b) Der Aufbau des Synodalsystems	231
2. Der Selbstunterhalt der jungen Kirche	232
3. Die Stellung der Missionare zur Kirche	234
a) Die doppelte Organisation	235
b) Der Platz der Missionare in der jungen Kirche	235
c) Die Frage der Devolution	236
IV. Das geistliche Leben der koreanischen Kirche	237
1. Wesenszüge der koreanischen Frömmigkeit	237
2. Die Mission der jungen Kirche	239
3. Die Bedeutung der Erweckungsbewegungen	240
V. Kirche, Volk und Staat	243
1. Mission und Regierung	243
2. Die Kirche und Koreas Hoffnungen	244
3. Der Kampf um die Glaubensfreiheit	246
4. Die Kirche in den Kriegs- und Nachkriegsnöten	247
VI. Konfessionalismus und Unionsfrage	248
1. Die konfessionalistische Grundlage der Koreanischen Presbyterianer-Kirche	248
2. Die Kooperation der Missionskirchen	250
3. Das Zwischenspiel der koreanischen Einheitskirche	251
4. Die konfessionalistische Krise in der Koreanischen Presbyterianer-Kirche	253

III. Teil

THEOLOGISCHE STELLUNGNAHME

7. Kapitel

Werden der Kirche

I. Das Entstehen der Kirche	259
1. Kirchengbildende Kräfte	259
2. Das Wesen der Kirche im biblischen und im reformatorischen Verständnis (Eine Skizze)	261
3. Die missionstheologischen Mißverständnisse der Kirche	267
a) Das vitalistische Mißverständnis	268
b) Das natursoziologische Mißverständnis	269
II. Konsequenzen für die missionarische Arbeitsweise	271
1. Der jungen Kirche kommen das Wort und die Sakramente zu	271
2. Der jungen Kirche kommt das Amt zu	273
3. Fehlentwicklungen	274
a) Das Stagnieren der jungen Kirche	274
b) Die Opposition der jungen Kirche	275
III. Die Kirche im Wachstum	275
1. Die Notwendigkeit des Wachstums	275

	Seite
a) Religiöse Gründe	275
b) Geschichtliche Gründe	276
2. Die Faktoren des kirchlichen Wachstums	277
a) Begegnung und Umgang mit dem Wort	277
b) Die Erweckung	277
c) Die geistliche Ordnung	278
d) Die Belastung	279
e) Die Verfolgung	280
3. Zusammenfassung: Selbständigkeit und Selbständigwerden	280

8. Kapitel

Die Selbständigkeit der jungen Kirche in ihrer Umwelt

I. Das Einheimischwerden der Kirche	283
1. Der Kampf gegen den Fremdlingscharakter der Kirche	283
2. Der Versuch des Einbaus des Volkstums in der Kirche	286
3. Das Einheimischwerden der Kirche als geistlicher Prozeß	288
II. Kirche und Nation	289
1. Die missionarische Verantwortung der jungen Kirche für ihre Umwelt	289
2. Die soziale und politische Verantwortung der Kirche	290
3. Die Gefährdung der kirchlichen Selbständigkeit durch den Staat	292

9. Kapitel

Die rechtliche Selbständigkeit der Teile innerhalb der Einheit der Kirche

I. Die Verfassung der jungen Kirche im Rahmen der Allgemeinen Kirche	294
1. Die empirische Priorität der Ortskirche	295
2. Der Weg in die Gemeinsamkeit	297
3. Junge Kirche und Allgemeine Kirche	299
a) Junge Kirche und Bekenntnis	300
b) Die Autorität des gesamtkirchlichen Amtes	301
II. Tochter- und Mutterkirche	304
1. Der Zeitpunkt der Selbständigkeitserklärung	304
2. Die bleibende Verbundenheit zwischen Mutter- und Tochterkirche	305
3. Der Dienst der Missionare in der jungen Kirche	308
III. Junge Kirche und Kircheneinigung	310
1. Die Notwendigkeit der Kirchenunion	310
a) Das Hilfebedürfnis der jungen Kirche	310
b) Das Einheitsbewußtsein des Kirchenganzen	310
c) Der Druck der nicht-christlichen Umwelt	311
2. Die Schwierigkeit der Kircheneinigung	312
a) Die Konfessionsfrage	312
b) Der Selbstbehauptungswille	313
3. Die Aufgabe	314
a) Die Bewahrung und Versichtbarung der gegebenen Einheit	314
b) Die Überwindung der Zerrissenheit	316
Anmerkungen	318
Benutzte Literatur	375
Abkürzungen	393
Übersichtskarten	394